

Inhaltsübersicht Bürohundebildung

Rahmenbedingungen:

Die Ausbildung findet im Haus der Familie im DG statt. Der Seminarraum ist hell und freundlich. Die Bürohundebildung findet an zwei Modulen statt. Ein Modul umfasst zwei Tage. Die zwei Tage sind Samstags und Sonntags und die Ausbildung beginnt 10 Uhr und endet gegen 17 Uhr. An einem weiteren Sonntag (Tag fünf) ist die Prüfung für die Mensch-Hund-Teams.

Außerdem schreibt jeder Teilnehmer/in eine individuelle Konzeption, passend zum „eigenen“ Unternehmen. Abgabetermin spät. zwei Wochen vor Prüfung.

An jedem Ausbildungstag gibt es eine Stunde Mittagspause und kleine Pausen zwischendurch werden selbstverständlich auch gemacht.

An jedem Ausbildungstag stehen den Teilnehmer/innen Kaltgetränke, Tee und Kaffee sowie Obst und Brezeln zur Verfügung. Im Haus der Familie befindet sich außerdem eine Küche, in der gerne mitgebrachtes Essen erwärmt werden kann, oder kalt gestellt werden kann.

Jeder Ausbildungstag startet (nachdem gerne alle ihre Sachen im Seminarraum verstaut haben) mit einen kleinen gemeinsamen Spaziergang. Hier ist Zeit für Fragen/ Austausch und Zeit für die Hunde sich im individual- Abstand zu beäugen oder zu beschnuppern, zu kommunizieren.

Bedingungen:

Jedes Mensch-Hund-Team unterschreibt vor Beginn der Ausbildung eine Vertragsvereinbarung. Nur mit dieser kann man an der Ausbildung teilnehmen.

Die Bürohundebildung kann stattfinden, ab einer Anzahl von vier Mensch-Hund-Teams.

Bei sieben Mensch-Hund-Teams ist der Kurs ausgebucht.

Um ein Zertifikat zu erhalten und an der praktischen Prüfung teilnehmen zu können, muss jedes Mensch-Hund-Team an allen Tagen der Ausbildung teilgenommen haben.

Ist es einem Mensch-Hund-Team nicht möglich, bekommt es eine Teilnahmebescheinigung mit den Inhalten der anwesenden Tage.

Nachholen kann man die fehlenden Tage sehr gerne, sobald eine weitere Bürohundebildung stattfinden kann. (genügend Teilnehmer gefunden sind)

Jeder Teilnehmer/in muss sein individuelles Konzept mit allen vorgegebenen Inhalten spätestens zwei Wochen vor Praktischer Prüfung abgegeben haben um an der praktischen Prüfung teilnehmen zu können.

Ziel der Ausbildung:

Jedes Mensch-Hund-Team welches seine Bürohundebildung absolviert hat, ist individuell auf die zukünftige Arbeit in „seinem Unternehmen“ vorbereitet. Der Mensch ist in der Lage, seinen Hund adäquat in den Räumen des Unternehmens zu führen, ihn angemessen zu etablieren und die Vorteile seiner Anwesenheit zu nutzen.

Inhalte:

Modul 1 Tag 1

- Beschnuppern und Kennenlernen aller Teilnehmer/innen und Hunde (Praktisch)
- Einführung Bürohund – Rahmenbedingungen „ ein Hund im Büro“ (Theorie) was muss gegeben sein? Voraussetzungen
- Absprachen mit Vorgesetzten und Kollegen – Methoden, wie kann ich mögliche Skeptiker „mit ins Boot holen“? (Theorie)
- Das A und das O (Theorie)
- Abbruchsignal (Praktisch)
- Grundgehorsam, individuell „wo drückt der Schuh? (Praktisch)

Modul 1 Tag 2

- Fragen vom Vortag? (Theorie)
- Hygiene/ Recht/ Versicherungen – Sicherheit für alle schaffen (Theorie)
- Frustrationstoleranz Übungen (Praktisch)
- Einstieg, Kommunikation Hund (Theorie)
- Inhalte für Konzeption und Zeit für Fragen
- Grundgehorsam, Schwerpunkt – sicheres Bleib (Praktisch)

Modul 2 Tag 1:

- Austausch, gibt es Neuigkeiten? Zeit für Rückfragen – Austausch (Theorie)
- Kommunikation Hund, Schwerpunkt Stress(Theorie)
- Abbruch/ Frustrationstoleranz/ Grundgehorsam (Praktisch)
- Chancen, Risiken und Rituale für die Zeit mit dem Hund im Büro (Theorie)
- Non Verbale Kommunikation Mensch-Hund-Hund-Mensch, sich seiner Sprache bewusst sein. (Theorie und Praktisch)

Modul 2 Tag 2:

- Fragen vom Vortag?
- Pausengestaltung für den Hund (Praktisch)
- Lernverhalten Hund, wie bringe ich ihm etwas bei (Theorie)
- Anschaffungen, Equipment – was ist nützlich für den Alltag mit Hund im Büro (Theorie)
- Kontakt zu Mitarbeiter/innen oder Kunden, aber wie? (Praktisch und Theorie)
- Grundgehorsam, „wo klemmt es noch“? Zeit für individuelle Fragen (Theorie und Praktisch)

Die Module können Inhaltlich variieren, nichts ist in Stein gemeißelt.

Praktische Prüfung:

Nadine Borel eine unabhängige Hundetrainerin prüft jedes Mensch-Hund-Team einzeln. Das Mensch-Hund-Team hat bestanden, wenn der Hund und der Mensch eine sichere Bindung und Kommunikation zeigen, der Hund sich aggressionsfrei zeigt und gut lenkbar durch seinen Mensch ist. Während der praktischen Prüfung wird Nadine Borel noch einige Fragen zu den theoretischen Inhalten der Ausbildung stellen, welche Bestandteil der Ausbildung waren.

Nach erfolgreich bestandener Prüfung, bekommt das Mensch-Hund-Team ein **Zertifikat** sowie eine kleine **individuelle Auszeichnung** :)

Hat es ein Mensch-Hund-Team (noch) nicht geschafft, bekommt es eine Teilnehmerbescheinigung und die Möglichkeit sich in einer zweiten Prüfung zu zeigen (zuzüglich erneuter Prüfungsgebühr)